

## Leseliste Land- und Agrarsoziologie

### I. Frühe land- und agrarsoziologische Studien

- (1) **Bidlingmaier, M.:** Die Bäuerin in zwei Gemeinden Württembergs. Berlin u.a. 1918, Neuaufll. Kirchheim/Teck 1990.  
Frühe Untersuchung der Frauenarbeit in der Landwirtschaft vor dem Ersten Weltkrieg, in der die unterschiedlichen Bedingungen in Regionen mit Realteilung und mit geschlossener Besitzvererbung besonders herausgearbeitet werden.
- (2) **Schnapper-Arndt, G.:** Hoher Taunus. Eine sozialstatistische Untersuchung in fünf Dorfgemeinden, Leipzig 1883, 3. Aufl., Allensbach, Bonn 1975.  
Von Le Play beeinflusste, frühe sorgfältige "sozialstatistische Untersuchung" der Erwerbsgrundlagen und der Lebens-, Wohn- und Ernährungsverhältnisse von Kleinbauern und Heimarbeitern in fünf Dörfern auf dem Hohen Taunus.
- (3) **Weber, M.:** Die Verhältnisse der Landarbeiter im Ostelbischen Deutschland. Leizig 1892 (Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 55). Neuaufgabe Tübingen 1984.  
Mit der Analyse der Agrarverfassung des deutschen Ostens beginnt Max Weber eine detaillierte und zusammenfassend interpretierende Auswertung einer vom Verein für Sozialpolitik in Auftrag gegebenen schriftlichen Befragung landwirtschaftlicher Arbeitgeber zur Lage der Landarbeiter. Die umfassende Untersuchung bildet neben der inhaltlich bedeutsamen Erforschung der Auswirkungen der Kapitalisierung der Landwirtschaft einen wichtigen Schritt für die Entwicklung der empirischen Sozialwissenschaften.

### II. Darstellungen der Land- und Agrarsoziologie und der ländlichen Sozialforschung und ihrer Entwicklung in Deutschland

- (4) **Blanckenburg, P. von:** Einführung in die Agrarsoziologie. Stuttgart 1962.  
Der erste Teil des Werkes dient der historischen und soziologischen Grundlegung, der zweite Teil der systematischen Analyse der "Landbevölkerung in der Industriegesellschaft".
- (5) **Planck, U., J. Ziche:** Land- und Agrarsoziologie. Eine Einführung in die Soziologie des ländlichen Siedlungsraumes und des Agrarbereichs. Stuttgart 1979.  
Der erste Teil dieses Lehrbuches behandelt die "Soziologie des Landes" (ländlicher Raum, ländliche Bevölkerung, Gesellschaften etc.), der zweite die "Soziologie der Landwirtschaft" und der dritte die "Soziologie der Landentwicklung".
- (6) **Planck, U.:** Dorfforschung im Deutschen Reich und in der Bundesrepublik Deutschland. In: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie, Jg. 22 (1974).  
Planck stellt die empirische Dorfforschung in Deutschland seit Mitte des 19. Jahrhunderts dar. Die Untersuchungsformen und Problemstudien werden beschrieben und Entwicklung und Stand der Dorfforschung beurteilt.
- (7) **Sinkwitz, P. (Hrsg.):** Ländliche Soziologie deutschsprachiger Länder - Bestandsaufnahme, Standortbestimmung, Zukunftsaufgaben. Münster-Hiltrup 1986.  
Dieses Sammelwerk vereinigt die Referate eines Symposiums der deutschen Mitglieder der Europäischen Gesellschaft für ländliche Soziologie.

### III. Landgemeinden und dörfliches Leben

- (8) **Becker, H.:** Ländliche Lebensverhältnisse im Wandel 1957, 1972 u. 1994/95. Bonn (FAA) 1997.
- (9) **Bohler, K. F.:** Regionale Gesellschaftsentwicklung und Schichtungsmuster in Deutschland. Frankfurt/M. (Peter Lang) 1995.
- (10) **Dietze, C. von (Hrsg.):** Lebensverhältnisse in kleinbäuerlichen Dörfern. Ergebnisse einer Untersuchung in der Bundesrepublik 1952. Hamburg, Berlin 1953 (Berichte über Landwirtschaft, Neue Folge, Sonderheft 158). Die 1951-53 in zehn kleinbäuerlichen Dörfern vorgenommene vergleichende Untersuchung der Lebensverhältnisse diente der Feststellung der Mängel und wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten im Hinblick auf problemlösende Maßnahmen. Zwanzig Jahre später wurde die Untersuchung mit allerdings veränderten Methoden in denselben Dörfern wiederholt, um Ausmaß und Zustandekommen des Wandels festzustellen. Die Ergebnisse der 1. Wiederholung (1972) wurden in mehreren Dissertationen sowie zusammenfassend veröffentlicht in: Bernd van Deenen et al.: Lebensverhältnisse in kleinbäuerlichen Dörfern. Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie, Bonn 1975. Die Ergebnisse der zweiten Wiederholung sind 1997 vorgelegt worden: s. Becker 1997 (Nr.8).
- (11) **Gebhardt, W., G. Kamphausen:** Zwei Dörfer in Deutschland. Mentalitätsunterschiede nach der Wiedervereinigung. Leverkusen 1994.  
Drei Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung gehen die Autoren am Beispiel zweier ländlicher Gemeinden im bayrischen und sächsischen Vogtland der Frage nach, wie verschieden Ost- und Westdeutsche wirklich (oder immer noch) sind. Die Untersuchung wird in zwei von ihrer Geschichte, Konfession und Sozialstruktur her ähnlichen Landgemeinden durchgeführt.
- (12) **Girtler, R.:** Aschenlauge. Bergbauern leben im Wandel. 1. Aufl. 1987, 2. Aufl. Linz 1988.  
Das Buch vermittelt gute Einblicke in das bergbäuerliche Leben bis zum in den 50er Jahren einsetzenden sozialen und kulturellen Wandel. Die lebensnahe Beschreibung verwendet Erzählungen von Angehörigen verschiedener ländlicher Bevölkerungsgruppen.
- (13) **Hahn, A., F. Reuter, G. Vonderach:** Fremdenverkehr in der dörflichen Lebensumwelt. Zum sozialen Wandel in einem Sielhafenort. Frankfurt/M., New York 1987.  
Dreißig Jahre Entwicklung eines ostfriesischen Küstenbadeortes werden rekonstruiert: Siedlungsgeschichte, Dorfbau und die "Verstrickung" der Lebensgeschichten von Einheimischen mit der Fremdenverkehrsentwicklung, die mit Methoden der qualitativen Sozialforschung untersucht wird.
- (14) **Illien, A., U. Jeggle:** Leben auf dem Dorf. Zur Sozialgeschichte des Dorfes und zur Sozialpsychologie seiner Bewohner. Opladen 1978.  
In ihrer kulturanthropologischen Dorfstudie untersuchen die Verfasser mit explorativen Methoden Geschichte und Gegenwart einer Arbeiterwohngegend, um den "Eigen-Sinn der dörflichen Lebenswelt" sichtbar zu machen.
- (15) **Kötter, H. u.a.:** Zur Soziologie der Stadt-Land-Beziehungen. In: R. König (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung. 2. Aufl., Bd. 10, Stuttgart 1977.  
Kötter vertritt die These, daß zumindest für die westlichen Industriestaaten eine

zunehmende Angleichung von Stadt und Land bei zugleich fortschreitender Differenzierung der Funktionen, Sozialstrukturen, Lebensformen etc. in einem übergeordneten Sozialsystem kennzeichnend ist.

- (16) **Kutsch, Th. (Hrsg.):** Land- und Agrarsoziologisches Symposium. Bonner Studien zur Wirtschaftssoziologie, Bd. 7. Witterschlick/Bonn 1997.
- (17) **Lienau, C.:** Die Siedlungen des ländlichen Raumes. 2. Aufl. Braunschweig (Westermann) 1995.
- (18) **Meyer-Palmedo, I.:** Das dörfliche Verwandtschaftssystem. Struktur und Bedeutung: Eine Figurations-Analyse. Frankfurt/M., New York 1985.  
In dieser Dorfstudie wird eine Analyse des Verwandtschaftsnetzes und seiner Wechselwirkungen mit der sozialen Schichtung der dörflichen Gesellschaft vorgenommen sowie die Relevanz des Verwandtschaftssystems für die Dorfbewohner herausgearbeitet.
- (19) **Schiffauer, W.:** Die Bauern von Subay. Das Leben in einem türkischen Dorf. Stuttgart 1987.  
Ethnographie eines Dorfes unter der Fragestellung der Handlungsgrenzen und der Handlungsspielräume und -strategien seiner Bewohner im Rahmen der dörflichen Gesellschaft.
- (20) **Sinkwitz, P.:** Leben gestalten. Ein Lesebuch. Münster-Hiltrup 1995.  
Die Tätigkeit als Mitarbeiter und Leiter der Deutschen Landjugend-Akademie Fredeburg über 30 Jahre hinweg (1964-1994) bildet den Rahmen dieser Auswahl von Beiträgen von Peter Sinkwitz. Im Vordergrund steht die einfühlsame Beobachtung des tiefgreifenden Wandlungsprozesses der Landwirtschaft, des ländlichen Raumes und seiner Menschen.
- (21) **Wunder, H.:** Die bäuerliche Gemeinde in Deutschland. Göttingen 1986.  
Die Verfasserin beschreibt und analysiert in einer historischen Darstellung die Entstehung, Entwicklung und Veränderung der "bäuerlichen Gemeinde" in Deutschland als politisch-administrativen Verband und als soziales Gebilde.
- (22) **Wurzbacher, G.:** Das Dorf im Spannungsfeld industrieller Entwicklung. Untersuchung an den 45 Dörfern und Weilern einer westdeutschen ländlichen Gemeinde. Mit einem internationalen Vergleich von C.M. Arensberg. Stuttgart 1954.  
Diese Studie kennzeichnet ein Multi-Methodenansatz, eine historische Vertiefung und theoriegestützte Dateninterpretation. Untersucht wurde eine Auspendler- und Kleinbauerngemeinde im Westerwald unter dem Aspekt der Veränderung wichtiger Institutionen des gemeindlichen Lebens unter dem Einfluß der Industrialisierung im Umland.
- IV. Ländliche und landbewirtschaftende Bevölkerungsgruppen**
- (23) **Deenen, B. van:** Die ländliche Familie unter dem Einfluß von Industrienähe und Industrieferne. Eine familiensoziologische Untersuchung zweier Landgemeinden im nördlichen Vorland des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes. Berlin 1961  
In einer Agrargemeinde und einer ländlichen Industriegemeinde im Münsterland wurden 1959 ausgewählte Familien nach familialen Strukturen, Funktionen, Leitbildern etc. befragt.

- (24) **Fliege, Th.:** Bauernfamilien zwischen Tradition und Moderne. Frankfurt/M. (Campus) 1998.
- (25) **Heinze, R.G.:** Verbandspolitik zwischen Partikularinteressen und Gemeinwohl - Der Deutsche Bauernverband. Gütersloh 1992.  
Der Verfasser analysiert, inwieweit sich der Deutsche Bauernverband als ein den Mitgliederinteressen verpflichteter Berufsverband zugleich am Gemeinwohl orientiert und dabei an veränderte sozioökonomische und politische Konstellationen anpaßt, die gegenwärtig eine Interpretation der Landwirtschaft als eine "Dienstleistungsbranche" für Umwelt- und Naturschutz nahelegen.
- (26) **Hildenbrand, B., K.F. Bohler u.a.:** Bauernfamilien im Modernisierungsprozeß, Frankfurt/M. 1992.  
Die Autoren versuchen, die Situation von Bauernfamilien im krisenhaften und konfliktreichen Modernisierungsprozeß nicht nur aus ökonomischer, sondern auch aus familiengeschichtlicher und -dynamischer Perspektive zu begreifen. Die Studie gründet sich auf intensive Fallstudien, die mit Methoden der objektiven Hermeneutik durchgeführt wurden.
- (27) **Inhetveen, H., M. Blasche:** Frauen in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Opladen 1983.  
Auf der Basis leitfadengestützter Interviews und Gruppendiskussionen mit Bäuerinnen werden wichtige Alltagsbereiche beleuchtet. Das Beibehalten traditioneller Orientierungen wird als in seiner lebensgeschichtlichen Logik sinnvoll gewertet.
- (28) **Laschewski, L.:** Von der LPG zur Agrargenossenschaft. Berlin (ed.sigma) 1998.
- (29) **Lettmann, A.:** Akzeptanz von Extensivierungsstrategien. Eine empirische Untersuchung bei Landwirten in Nordrhein-Westfalen. Witterschlick/Bonn 1995.  
Im Herbst 1993 wurde eine empirische Erhebung bei 700 Landwirten in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Ziel der Arbeit war die Analyse der Akzeptanz der wichtigsten Extensivierungsinstrumente sowie die Identifizierung und Gewichtung akzeptanzbestimmender Faktoren.
- (30) **Levi, G.:** Das immaterielle Erbe. Eine bäuerliche Welt an der Schwelle zur Moderne. Berlin 1986.  
Levi untersucht, wie sich traditionelle bäuerliche Kulturen im Prozeß der Moderne transformieren. Bemerkenswert ist die Grundannahme einer spezifischen ('selektiven') Rationalität der bäuerlichen Welt zur Aneignung der sozialen und natürlichen Welt.
- (31) **Nolten, R.:** Implementation von Naturschutzsonderprogrammen. Eine empirische Untersuchung in Nordrhein-Westfalen. Bonner Studien zur Wirtschaftssoziologie, Bd. 8, Witterschlick/Bonn 1997.
- (32) **Planck, U.:** Der bäuerliche Familienbetrieb zwischen Patriarchat und Partnerschaft. Stuttgart 1964.  
Planck untersucht, in welchen Bereichen und in welchem Ausmaß patriarchalische bzw. partnerschaftliche Strukturelemente in den bäuerlichen Familienbetrieben zu finden sind; er versteht den Wandel der bäuerlichen Familienverfassung als einen gesamtgesellschaftlichen Prozeß.

- (33) **Planck, U.:** Landjugendliche werden Erwachsene. Die Nachjugendphase im ländlichen Westdeutschland im Generationenvergleich 1955 und 1980. Hohenheim 1983. In drei Repräsentativbefragungen (1955, 1968, 1980) zur Lebenslage der westdeutschen Landjugend wurden die Lebensbereiche Familie, Ausbildung, Beruf, Freizeit, Politik und Kirche erforscht. Zielgruppe, Ortswahl, Erhebungstechnik und die meisten standardisierten Fragen wurden bei allen Befragungen beibehalten.
- (34) **Pongratz, H.:** Die Bauern und der ökologische Diskurs. Befunde und Thesen zum Umweltbewußtsein in der bundesdeutschen Landwirtschaft. München/Wien 1992. Auf der Basis von 40 ausführlichen Interviews lotet Pongratz die Einstellungen der Bauern zur Umweltthematik sowie ihre Reaktion auf die öffentliche Debatte und öffentlich formulierte "Schulduweisungen" aus. Er kommt zu der Einschätzung, daß die Landwirte den öffentlich geführten Ökologie-Diskurs als Marginalisierung ihrer Bevölkerungsgruppe empfinden.
- (35) **Timmermann, H., G. Vonderach:** Milchbauern in der Wesermarsch. Eine empirisch-soziologische Untersuchung. Bamberg 1993. Die Studie untersucht anhand von Fallstudien in einer milchwirtschaftlich geprägten Agrarregion, mit welchen biographischen und betrieblichen Handlungsmustern und Zukunftsperspektiven Landwirte und ihre Familienangehörigen in der Generationenfolge auf die Agrarentwicklung und -politik reagieren.
- (36) **Wopfner, H.:** Bergbauernbuch. Von Arbeit und Leben des Tiroler Bergbauern. Gesamtwerk in drei Bänden. Innsbruck (Universitätsverlag) 1. Bd 1995, 2. Bd. 1995, 3. Bd. 1997.

#### **V. Land- und agrarsoziologische Entwicklungsländerforschung**

- (37) **Blanckenburg, P. von (Hrsg.):** Sozialökonomie der ländlichen Entwicklung. Stuttgart 1982. In Beiträgen verschiedener Autoren werden die ökonomischen und soziologischen Aspekte der Agrarentwicklung in den Entwicklungsländern erörtert.
- (38) **Rauch, Th.:** Ländliche Regionalentwicklung im Spannungsfeld zwischen Weltmarkt, Staatsmacht und Kleinbäuerlichen Strategien. Saarbrücken 1996.

#### **VI. Ernährungssoziologie**

- (39) **Kutsch, Th.:** Ernährungssoziologie. In: Th. Kutsch (Hrsg.), Ernährungsforschung - Interdisziplinär, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1993, S. 98-135. Die Landwirtschaft hat sich auf starke Veränderungen auf der Konsumentenseite einzustellen. Dementsprechend ist die Analyse von typischen Konsummustern und ihre sozialwissenschaftliche Deutung von zentraler Bedeutung für die Anbieter landwirtschaftlicher Produkte. Das vorgestellte Kapitel ist in eine interdisziplinäre Zusammenschau sowohl wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher wie auch naturwissenschaftlicher Darstellungen eingebunden.

(40) Bayer, O., Th. Kutsch, H.P. Ohly: Ernährung und Gesellschaft. Forschungsstand und Problembereiche. Leverkusen (Leske + Budrich) 1998 (in Druck).

**Weltweite Informationen über die Agrarökonomie:** [Virtual Library of Agricultural Economics](#)

**Generelle Informationen über die Agrarforschung in Deutschland**

*General information about Agricultural Research in Germany:*

- [Deutsches Agrarinformationsnetz \(DAINet\)](#)  
*The German Agricultural Information Network*

Die [Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft \(FAL\)](#) und ihre ökonomischen Institute

*Economic Institutes of the Federal Agricultural Research Center:*

- [Institut für Betriebswirtschaft, Agrarstruktur und ländliche Räume](#)  
*Institute of Farm Economics and Rural Studies*
- [Institut für landwirtschaftliche Marktforschung](#)  
*Institute of Market Research*

**Agrarökonomische Universitätsinstitute in Deutschland**

*Agricultural Economics Institutes at German universities:*

**Universität Kiel:**

- [Institut für Agrarökonomie](#)  
*Institute of Agricultural Economics*
- [Institut für Weltwirtschaft](#)  
*Institute of World Economics*

**Humboldt Universität Berlin:**

- [Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus](#)  
*Institute of Agricultural Economics and Sociological Research*
- [Studiengang "International Agricultural Sciences"](#)
- [Institut für Genossenschaftswesen](#)  
*Institute of Co-operative Studies*

**Universität Halle (Saale):**

- [Institut für Agrarökonomie und Agrarraumgestaltung](#)  
*Institute of Agricultural Economics*
- [Institut für Genossenschaftswesen](#)  
*Institute of Co-operative Studies*
- [Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa](#)  
*Institute of Agricultural Development in Central and Eastern Europe*

**Universität Göttingen:**

- [Institut für Agrarökonomie](#)  
*Institute of Agricultural Economics*
- [Institut für Rurale Entwicklung](#)  
*Institute of Rural Development*

**Universität und Gesamthochschule Kassel (Witzenhausen):**

- [Zentrum für internationale ländliche Entwicklung](#)  
*Center for International Rural Development*
- [Fachgebiet Landwirtschaftliche Betriebslehre](#)  
*Department of Agricultural Economics*

**Universität Hannover:**

- [Institut für Gartenbauökonomie](#)  
*Institute of Horticultural Economics*

**Universität Bonn:**

- [Institut für Agrarpolitik, Marktforschung und Wirtschaftssoziologie](#)  
*Institute of Agricultural Policy, Market Research and Sociology*
- [Institut für landwirtschaftliche Betriebslehre](#)  
*Institute of Farm Economics*

**Universität Gießen:**

- [Institut für Agrarpolitik und Marktforschung](#)  
*Institute of Agricultural Policy and Market Research*
- [Institut für Agrarsoziologie und Beratungswesen](#)  
*Institute of Agricultural Sociology and Consulting*
- [Institut für landwirtschaftliche Betriebslehre](#)  
*Institute of Farm Economics*
- [Institut für ländliches Genossenschaftswesen](#)  
*Institute of rural co-operatives*

**Universität Stuttgart-Hohenheim:**

- [Institut für landwirtschaftliche Betriebslehre](#)  
*Institute of Farm Economics*
- [Institut für Agrarpolitik und landwirtschaftliche Marktlehre](#)  
*Institute of Agricultural Policy and Market Research*
- [Institut für Sozialwissenschaften des Agrarbereichs](#)  
*Institute of Social Sciences in Agriculture*
- [Institut für Agrar- und Sozialökonomie in den Tropen und Subtropen](#)  
*Institute of Agricultural and Social Economics in the Tropics and Subtropics*

**Technische Universität München (Freising-Weihenstephan)**

- [Lehrstuhl für Agrarpolitik und landw. Marktwesen](#)  
*Chair of Agricultural Policy and Marketing*
- [Professur für Marktlehre der Agrar- u. Ernährungswirtschaft](#)  
*Chair of Market Research*
- [Professur für Land- und Agrarsoziologie](#)  
*Chair of Rural and Agricultural Sociology*
- [Unternehmensforschung und Informationsmanagement](#)  
*Chair of Farm Research and Information Management*
- [Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Gartenbaues](#)  
*Chair of Horticultural Economics*
- [Professur für Gartenbauliche Marktlehre](#)  
*Chair of Horticultural Marketing and Market Research*
- [Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues](#)  
*Chair of Agricultural Economi*